



Helmut Paulus hat in der starken dichterischen Konzentration auf den schlichten Stoff des „Ring des Lebens“, auf eine makellos geschlossene Form und Sprache den Punkt gefunden, von dem aus er sich wieder ausbreiten kann, im Gefühl seiner höchstgesteigerten dichterischen Kraft. Er tut es in dem neuen Roman „Der große Zug“ in einer nach dem vorangegangenen Buch um so überraschenderen Fülle der Phantasie, in einer bei aller Verhaltenheit bewegten und erregenden Sprache, in glänzenden Bildern und Szenen, in einem fast unermesslichen Gemälde aller großen und kleinen Leidenschaften: die gesamte morgen- und abendländische Welt zur Zeit Barbarossas entfaltet sich anlässlich des schicksalreichsten Kreuzzuges der Deutschen. – Der Kreuzzug arbeitet wie jede vor anderen ausgezeichnete Epoche, wie jedes tragische Zeitalter der Dichtung geradezu in die Hände: das Leben jedes einzelnen und das der Gesamtheit ist in einer außerordentlichen Weise gesteigert. Adel und Verbrechen erscheinen in größeren Dimensionen als je sonst, erheben sich glänzender auf dem Hintergrund der Not, des Leidens und des Untergangs. Auf der einen wie auf der anderen Seite ist die Tapferkeit, die Selbstaufopferung, die Treue bis zu Tränen erschütternd; auf der einen wie auf der gegnerischen Seite stellen sich Verrat, Hinterlist, Verkommenheit glänzender dar, als in jeder anderen Geschichte, die wir hörten oder die wir erlebten. Keiner der Ausfahrenden, vom Höchstgestellten, dem Kaiser, bis zum namenlosen Unberittenen, kann sich in eine alltägliche Mittelmäßigkeit entziehen; der Zug verlangt das Außerordentliche von ihm, und er gibt es in einer Art Trunkenheit der Selbstaufopferung.

Der neue Roman von Helmut Paulus bietet die Möglichkeit des besonderen Einsages für die Bücher dieses Dichters. Es liegt hier ein künstlerisch verdichtetes Geschichtsbild vor, das von großer dramatischer Spannung erfüllt ist und geeignet, diesen deutschen Dichter weitesten Kreisen zugänglich zu machen. Den Buchhandel bitte ich, von meinem Lesestück-Angebot (Z) Gebrauch zu machen.

